



Vorstandssitzung vom 23.08.2011

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Arno Jäger, Vizepräsident
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

• Erschliessung Zone für öffentliche Bauten Rossboda - Arbeitsvergaben

An der Gemeinderatssitzung vom 18.08.2011 hat der Gemeinderat für die Erschliessung der Zone für öffentliche Bauten Rossboda mit Werkleitungen (Kanalisation, Wasser, Elektrisch, Telefon) dem Kreditbegehren in der Höhe von CHF 120'000.00 zugestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG (BEJ AG) im freihändigen Verfahren ausgeschrieben.

Baumeisterarbeiten:

Es wurden 3 Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen. Folgende Offerten liegen vor:

Zebblas Bau AG	CHF 63'216.75
Koch AG	CHF 64'260.55

Die Firma Anton Jenal AG hat auf die Eingabe einer Offerte verzichtet.

Die Firma Zebblas Bau AG gewährt nachträglich noch einen Rabatt von 5 % (= Netto CHF 60'055.90)

Installationsarbeiten (Wasser)

4 Unternehmungen wurden zur Offertstellung eingeladen. Es liegen 3 Angebote vor:

Christoffel Sanitär Heizung	CHF 17'024.25
Albert Mayer	CHF 18'846.00
Benderer Sent GmbH	CHF 21'012.60

Die Firma Rainalter Samnaun AG hat auf die Eingabe einer Offerte verzichtet.

Lieferung Pumpenschacht

Es wurde nur die Firma Jansen AG zur Offertstellung eingeladen, da diese Unternehmung auch bisher die Pumpenschächte geliefert hat. Das Angebot lautet auf CHF 11'474.00.

Das Büro BEJ AG hat die Offerten überprüft und beantragt, die Arbeiten an die jeweils günstigsten Anbieter zu vergeben.

Aufgrund der vorliegenden Angebote und dem Antrag vom Büro BEJ AG vergibt der Gemeindevorstand die Arbeiten für die Erschliessung der Zone für öffentliche Bauten Rossboda mit Werkleitungen (Kanalisation, Wasser, Elektrisch, Telefon) an die jeweils günstigsten Anbieter:

Baumeisterarbeiten

Firma Zebblas Bau AG	CHF 60'055.90 Netto
----------------------	---------------------

Installationsarbeiten

Firma Christoffel Sanitär Heizung CHF 17'024.25 Netto

Lieferung Pumpenschacht

Firma Jansen AG CHF 11'474.00 Netto

- **Revision Landwirtschaftsfördergesetz**

Die Landwirtschaftskommission und der Gemeindevorstand haben sich bereits verschiedentlich mit der Revision des Landwirtschaftsgesetzes befasst. An der letzten Sitzung der Landwirtschaftskommission vom 29.06.2011 wurde beschlossen, die Gesetzesrevision voranzutreiben. Die vom Dipl. Ing. Agronom Alfred Heis vorbereiteten Unterlagen zur Revision wurden den Kommissionsmitgliedern zum Studium zugestellt. Es wurde vereinbart, im Laufe vom Herbst eine nächste Sitzung zu vereinbaren und den revidierten Entwurf für das Landwirtschaftsfördergesetz zu besprechen.

Auf Anfrage vom Gemeindevorstand teilt Alfred Heis mit E-Mail vom 15.08.2011 mit, dass er gerne bereit ist, bei der Ausarbeitung des Gesetzestextes und der Ausführungsbestimmungen mitzuwirken. Er rechnet mit einem Aufwand von CHF 6'000.00 bis CHF 8'000.00. Er würde wiederum seinen effektiven Aufwand zum Stundensatz von CHF 150.00 in Rechnung stellen. Die Pauschale pro Sitzung vor Ort (Reisezeit und km-Entschädigung) beträgt wie bis anhin CHF 250.00.

Alfred Heis bittet, ihm Terminvorschläge für die Sitzung mit der Landwirtschaftskommission zu machen, so dass er die nötige Zeit für die Vorbereitung des Gesetzestextes einplanen kann.

Der Vorstand beschliesst, Alfred Heis den Auftrag für die Revision des Landwirtschaftsfördergesetzes inkl. Ausführungsbestimmungen zu erteilen. Aufgrund der Kostenschätzung von Alfred Heis wird ein Kostendach von CHF 7'000.00 fixiert. Die Arbeiten werden nach effektivem Aufwand zum Stundensatz von CHF 150.00 verrechnet. Die Pauschale pro Sitzung vor Ort (Reisezeit und km-Entschädigung) beträgt wie bis anhin CHF 250.00. Bei ausserordentlichen zusätzlichen Aufwendungen soll Alfred Heis vorgängig Rücksprache mit dem Gemeindevorstand halten.

Der Termin für die nächste Landwirtschaftskommission wird auf Freitag, 30.09.2011, 20.30 Uhr festgelegt.

- **Alpweiden Mutterkühe, Sofortmassnahmen**

An der Vorstandssitzung vom 17.08.2011 wurde die Attacke vom 13.08.2011 von Mutterkühen auf Wanderer auf der Alp Maisas behandelt. Der Gemeindevorstand hat an dieser Sitzung beschlossen, unverzüglich eine Sitzung mit den Verantwortlichen (Alpgenossenschaft, Hirten, Wanderleiter, Kantonspolizei) einzuberufen, um mögliche Massnahmen zu beschliessen. Diese Sitzung hat am 19.08.2011 stattgefunden.

Der Gemeindevorstand hat zusammen mit der Alpgenossenschaft und dem Hirten sowie Engadin Samnaun und der Kantonspolizei (Postenchef Martina Horst Stecher) folgende Massnahmen sofort in die Wege geleitet:

Es werden zusätzliche Warntafeln aufgestellt, so dass von allen Seiten beim Betreten der Weide auf die Gefahr bezüglich Mutterkuhherden aufmerksam gemacht wird. Die entsprechenden Tafeln werden von der Gemeinde angeschafft. Die Tafeln werden vom Alpmeister und dem Hirten in Absprache mit dem Wanderleiter von Engadin Samnaun an den entsprechenden Stellen angebracht. Der Hirte wird Engadin Samnaun jeweils über die Weidegebiete informieren, damit die Vermieter entsprechend benachrichtigt werden können.

Damit bei einem Vorfall die Rettungskräfte rasch mobilisiert werden können, werden von der Alpgenossenschaft den Hirten die entsprechenden Kontaktangaben (Telefonnummern) zur Verfügung gestellt.

Der Kantonspolizei wurde von der Alpgenossenschaft bereits ein Ablaufdiagramm übermittelt, damit der verantwortliche Hirte/Alpmeister sofort aufgeboten werden kann.

Bezüglich Verhalten der Fussgänger in Weidegebieten wurden die Vermieter von Engadin Samnaun z.Hd. ihren Gästen bereits mit einem Informationsblatt bedient.

Die Herden sind bereits jetzt beaufsichtigt und unter Kontrolle.

Im Bereich Val Maisas und Val Chamins ist es leider nicht überall möglich, den Fussweg komplett auszuzäunen. Man ist jedoch der Meinung, dass mit den beschlossenen Massnahmen die Situation ausreichend verbessert wird.

- **Teilrevision der Kantonsverfassung und des Gemeindegesetzes – Vernehmlassung zu Bürgergemeinden**

Mit Schreiben vom 25.05.2011 teilt das Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden mit, dass sich der Grosse Rat in der Februarsession 2011 intensiv mit strategischen Fragen zur Gemeinde- und Gebietsreform befasste. Der Grosse Rat befürwortete die Frage, wonach der Zusammenschluss der politischen Gemeinden nicht mehr automatisch zum Zusammenschluss der Bürgergemeinden führen soll.

Die Regierung hat am 10.05.2011 die Vernehmlassung freigegeben und bittet um Stellungnahme bis spätestens 31.08.2011.

Da es in Samnaun keine Bürgergemeinde gibt, betrifft die diesbezügliche Teilrevision der Kantonsverfassung die Gemeinde Samnaun nicht. Dies wird dem Departement für Finanzen und Gemeinde Graubünden mitgeteilt.

- **Vermietung Forsthütte Motta Saltuorn und Hirtenhütte Zebblas**

Die Hütten auf der Motta Saltuorn und auf Zebblas wurden mit Publikation am Schwarzen Brett für die Zeit vom 01.09.2011 – 15.10.2011 zur Vermietung ausgeschrieben. Angebote konnten bis 19.08.2011 bei der Gemeinde Samnaun eingereicht werden.

Für beide Hütten liegt jeweils nur ein Angebot vor.

Forsthütte Motta Saltuorn (Ausstand Ludwig Jenal, Stellvertreter Werner Heis)

Die Hütte wird an den einzigen Anbieter, Ludwig Jenal, vermietet. Der Mietpreis beträgt CHF 100.00.

Hirtenhütte Zebblas

Die Hütte wird an den einzigen Anbieter, Hanspeter Heis, vermietet. Der Mietpreis beträgt CHF 300.00.

- **Anfrage Samnaun Sport – Depot Fussballmaterial**

Cla Davaz informiert mit E-Mail vom 09.08.2011, dass von Samnaun Sport ein wöchentliches Fussballtraining für Schulkinder organisiert wird. 10 – 15 Kinder nehmen jeweils an diesem Training teil.

Zurzeit dient die Clubhütte von Marco Hangl als Lager für das Trainingsmaterial. Da Marco Hangl aber im Sommer nicht immer beim Sportplatz anwesend ist, kann das Material nicht jederzeit benützt werden. Samnaun Sport fragt an, ob mit der Realisierung des Spielplatzes in Clis da Ravaisch evtl. gleichzeitig für das Trainingsmaterial eine Unterbringung geplant werden könnte.

Der Vorstand sieht mit der Realisierung des Spielplatzes in Clis da Ravaisch keine Möglichkeit, eine Unterbringung für das Trainingsmaterial von Samnaun Sport zu schaffen.

Es wird vorgeschlagen, absperrbare Materialboxen anzuschaffen, um das Trainingsmaterial unterzubringen und jederzeit Zugriff darauf zu haben.

Vorstandsmitglied Ludwig Jenal wird mit Cla Davaz vom Verein Samnaun Sport besprechen, welche Grösse die Materialboxen haben müssen sowie den möglichen Standort für diese Materialboxen bestimmen. Anschliessend werden Offerten für die Materialboxen eingeholt. Die Kosten für die Anschaffung übernimmt die Gemeinde Samnaun.

Samnaun, 31.08.2011/sp